

Pressemitteilung

Nr. 29/2021 – 29. Juli 2021

Der Arbeitsmarkt im Monat Juli 2021

Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit rückläufig

- Arbeitslosigkeit um rund 400 Personen auf 13.734 Personen zurückgegangen
- Deutlich weniger arbeitslose Menschen als im Vorjahr
- Arbeitslosenquote bei 5,7 Prozent
- Kurzarbeit im März (aktuellster Monat) erstmals wieder zurückgegangen
- Stellenmarkt weiter stabil



Arbeitslosenquoten:

im Agenturbezirk Oschatz: 5,7 %
im Landkreis Nordsachsen: 6,4 %
im Landkreis Leipzig: 5,2 %

Ausgewählte Arbeitsmarktdaten der Geschäftsstellen im
Arbeitsagenturbezirk Oschatz, Juli 2021

„Der positive Trend am Arbeitsmarkt hat sich fortgesetzt. Die Arbeitslosigkeit ist seit März kontinuierlich zurückgegangen und lag Ende Juli etwa 1.100 Personen bzw. rund acht Prozent unter dem Vorjahreswert. Dabei war auch im Juli eine hohe Zahl von Beschäftigungsaufnahmen zu verzeichnen“, erklärte Jens Burow, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Oschatz.

Indes wirkt die Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld weiterhin entspannend auf den regionalen Arbeitsmarkt. Seit dem Höchststand im April 2020 (19.600 Arbeitnehmer) war die Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld bis Oktober auf rund 6.000 Arbeitnehmer zurückgegangen und danach bis Februar 2021 wieder auf rund 14.400 Arbeitnehmer angestiegen. Im März 2021 (aktuellster Monat) ist die Zahl der Kurzarbeiter nach vorläufigen Auswertungen auf rund 11.000 Arbeitnehmer zurückgegangen. Zur Abrechnung des verauslagten Kurzarbeitergeldes haben Unternehmen drei Monate Zeit.

„Um die weitere Entwicklung am regionalen Arbeitsmarkt aktiv zu unterstützen, konzentrieren wir uns auch in den nächsten Monaten auf die regionale Stellenbesetzung und die Qualifizierung unserer Kundinnen und Kunden. Bei den Qualifizierungen berücksichtigen wir vor allem den Arbeitskräftebedarf der Branchen im Landkreis Nordsachsen. Unsere Vermittlungsfachkräfte beraten dazu aktiv“, erklärte Mark Gäbelein, Leiter in der Geschäftsführungsebene des Jobcenter Nordsachsen.

Insgesamt waren im Juli 13.734 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 373 Personen bzw. 2,6 Prozent weniger als im Vormonat.

Gegenüber dem Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 1.121 Personen bzw. 7,5 Prozent ab.

Die Arbeitslosenquote ging im Juli um 0,2 Prozentpunkte auf 5,7 Prozent zurück. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 6,2 Prozent.

Im Juli meldeten sich 735 Personen nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind 48 Arbeitslosmeldungen bzw. rund fünf Prozent weniger als im selben Zeitraum des Vorjahres.

838 zuvor Arbeitslose konnten im Juli eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das sind 39 Arbeitsaufnahmen bzw. rund fünf Prozent mehr als im Vorjahr.

Die Unternehmen meldeten im Juli 806 Stellen an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das entspricht dem Niveau des Vormonats. Gegenüber Juli 2020 waren 122 Stellenzugänge bzw. 13,1 Prozent weniger eingegangen. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus der Zeitarbeit (161 Stellen), dem Handel (114), der Industrie (99), dem Bereich Gesundheit/Soziales (83), dem Bau (48), der Logistik (48) und dem Gastgewerbe (41).

Der aktuelle Stellenbestand ist im Juli gegenüber dem Vormonat gestiegen. Ende des Monats standen insgesamt 4.635 Stellen (plus 190 Stellen) für die Besetzung zur Verfügung. Das sind 656 Stellen bzw. 16,5 Prozent mehr als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildungen sowie arbeitslos gemeldete Personen, die kurzzeitig erkrankt sind, einbezogen werden. Im Juli lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 17.510 Personen. Das sind 313 Personen bzw. 1,8 Prozent weniger als im Vormonat. Gegenüber dem Vorjahr ist die Unterbeschäftigung um 1.470 Personen zurückgegangen. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juli bei 7,2 Prozent (Vorjahr 7,8 Prozent).

Landkreis Nordsachsen

Im Landkreis Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit im Juli um 145 Personen bzw. 2,1 Prozent auf 6.779 Personen zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 581 Personen bzw. 7,9 Prozent ab.

Die Arbeitslosenquote ging im Juli um 0,1 Prozentpunkte auf 6,4 Prozent zurück und lag damit um 0,5 Prozentpunkte unter der Vorjahresquote.

Von den insgesamt 6.779 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.319 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 109 Personen zum Vormonat) und weitere 4.460 Personen vom Jobcenter (minus 36) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

408 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das entspricht dem Niveau des Vormonats. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 55 Arbeitsaufnahmen bzw. 15,6 Prozent mehr. Für weitere elf Personen begann eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

Insgesamt 344 Personen mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 28 Arbeitslosmeldungen bzw. 7,5 Prozent weniger als im Juli des Vorjahres.

396 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juli dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 197 Stellenzugänge bzw. ein Drittel weniger als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildungen sowie arbeitslos gemeldete Personen, die kurzzeitig erkrankt sind, einbezogen werden. Im Juli lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 8.322 Personen. Das sind 140 Personen weniger als im Juni bzw. 712 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juli bei 7,7 Prozent (Vorjahr 8,4 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Juli leicht um 84 Personen bzw. 1,0 Prozent zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 8.691 Menschen in 6.851 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 608 Personen bzw. 8,2 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 2.295 Personen erhielten im Juli Sozialgeld vom Jobcenter.

Landkreis Leipzig

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig ist im Juli um 228 Personen bzw. 3,2 Prozent auf 6.955 Personen zurückgegangen und lag damit erstmals seit März 2020 wieder unter dem Wert von 7.000. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 540 Personen bzw. 7,2 Prozent ab.

Die Arbeitslosenquote ist im Juli um 0,2 Prozentpunkte auf 5,2 Prozent (Vorjahr 5,6 Prozent) zurückgegangen.

Von den insgesamt 6.955 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.550 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 97 zum Vormonat) und weitere 4.405 Personen vom kommunalen Jobcenter (minus 131) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

430 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 16 Arbeitsaufnahmen bzw. etwa 3,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Für weitere 106 Personen begann eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

Insgesamt 391 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 14 Arbeitslosmeldungen bzw. 3,5 Prozent weniger als vor einem Jahr. Für weitere 47 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

410 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juli dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das sind 75 Stellen bzw. etwa ein Fünftel mehr als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildungen sowie arbeitslos gemeldete Personen, die kurzzeitig erkrankt sind, einbezogen werden. Im Juli lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 9.188 Personen. Das sind 173 Personen weniger als im Juni bzw. 758 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juli bei 6,8 Prozent (Vorjahr 7,3 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Juli um 112 Personen bzw. 1,1 Prozent zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 9.876 Menschen in 8.032 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 704 Personen bzw. 6,7 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 2.798 Personen erhielten im Juli Sozialgeld vom Jobcenter.